[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

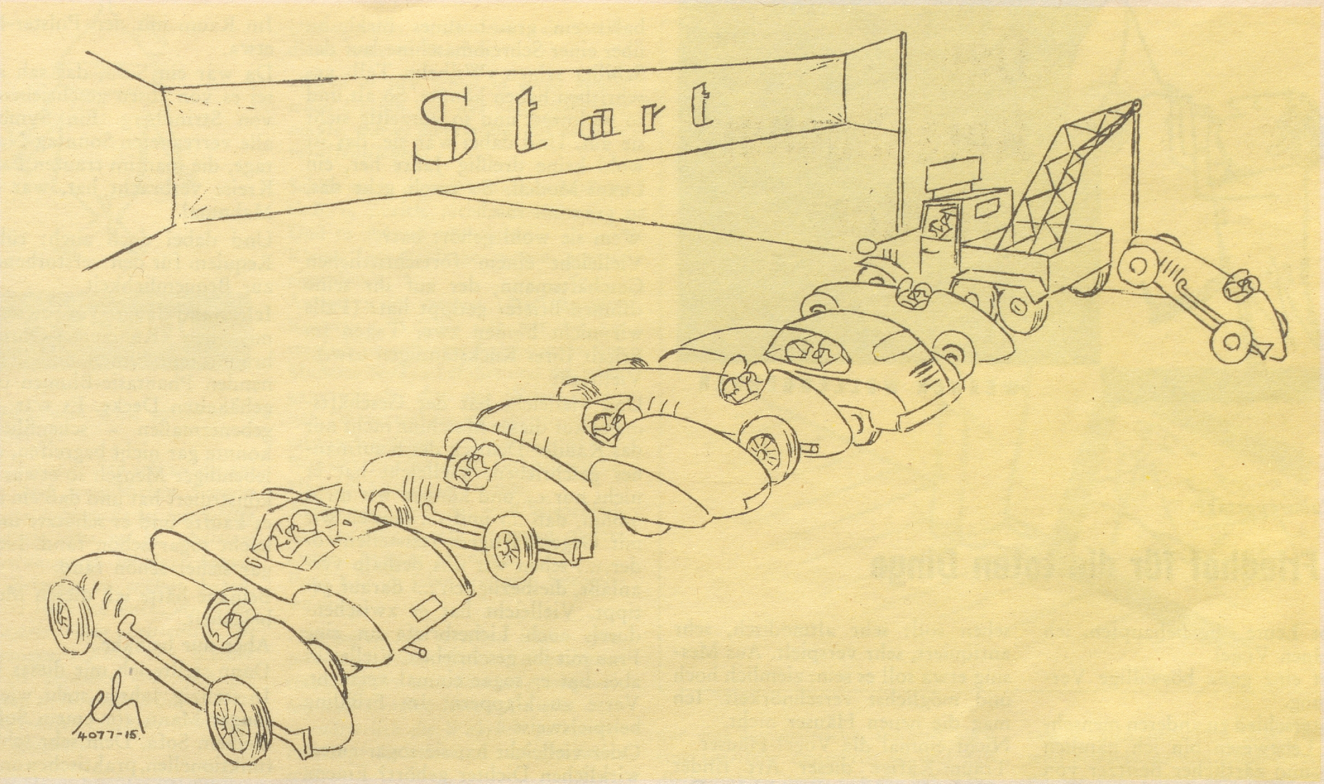
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Schrei in der Wüste

Wozu brauchen wir Toren, zwischen Auspuffrohren geboren, noch Ohren?
Längst gibt es doch gute Motoren, den Lärm uns in die Poren zu bohren ... Boris

Die seit Jahrzehnten bekannte Glasröhrchen-Pakkung für Aspirin-Tabletten wurde durch die untenstehende moderne, handliche Kunststoff-Packung ersetzt. Die Qualität und der Inhalt bleiben gleich.

Aspirin-Tabletten haben sich seit über 50 Jahren als klassisches Heilmittel bei Erkältungskrankheiten, rheumatischen Beschwerden und Kopfweh bestens bewährt. BAYER

A 32

Aether-Blüten

Vielen Schweizern aus dem Herzen gesprochen hat zweifellos Dr. Adolf Guggenbühl, als er im Montagskurs ‹Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird› die Forderung aufstellte: «Mir bruuched meh Fäscht!» Ohohr

Sonntagsfahrer

Jetzt sind sie wieder losgelassen!
Vom Bock herab und drauf und dran!
Das große Nummernschilder-Fassen
macht sich bemerkbar in den Gassen:
Die Sonntagsfahrerzeit bricht an.

Die letzten deponierten Schilder
sind seit dem Ersten eingelöst.
Man trug sie heim wie teure Bilder
und wurde augenfällig wilder,
nachdem man winterlang gedöst.

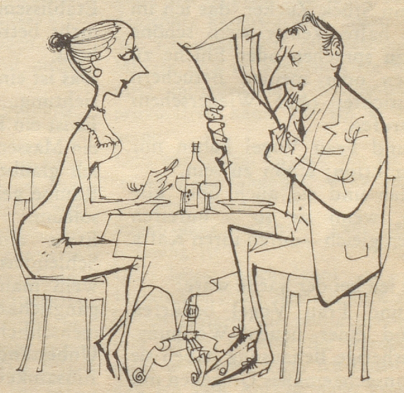
Am Weekend geht's mit Kind und Kegel,
mit Hund und Katze über Land.
Nicht jeder Führer ist ein Flegel;
doch manchmal scheint es fast die Regel.
Nur, wer dies sagt, sagt's an die Wand.

Geschwindigkeit ist heute alles;
sonst regt die innre Leere sich
und der verpönte Ruch des Stalles.
Am besten ist es jeden Falles,
man geht abseits wie Peter Stich

Prost!

Frauen werden von Dichtern als ‹das Salz der Erde› gepriesen.
Daher haben manche Männer auch einen chronischen Durst. Sch

Etikette und... Etikette



Nach den Flitterwochen –

– können Sie sich's bequem machen, meinen Sie? Brauchen Sie auf Ihre junge Frau keine Rücksicht mehr zu nehmen, wenn Sie mit ihr bei Tisch sitzen? Legen Sie die Zeitung mit den neuesten Nachrichten weg! Sei es auch nur, weil es die Etikette so verlangt; ein schlechtes Gewissen zu verbergen haben Sie doch nicht?

GRAPILLON

Missachten Sie die Bedeutung der Etikette nicht. Sie ist auch in kleinen äusseren Dingen wichtig. So auf der Flasche Grapillon, wenn Sie sicher sein wollen, den echten, naturreinen Traubensaft **Grapillon** zu bekommen, den Sie doch so gern trinken.